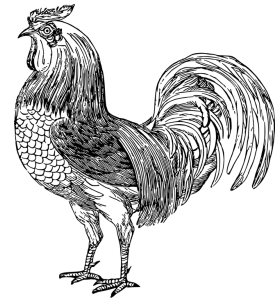


Nutztiere: Huhn

Erstelle einen Steckbrief!

Lies dir den Text aufmerksam durch und erstelle einen Steckbrief!



Das Huhn (lat.: Gallus gallus domesticus) ist als Nutztier auf der ganzen Welt verbreitet. Ursprünglich kommt der Vogel aus Südostasien und lebt dort in Wäldern und auf Wiesen. Das Federkleid der Allesfresser ist weiß, schwarz oder braun gefärbt. Das Huhn ist tagaktiv und frisst am liebsten Insekten, Körner, Gras oder Würmer. Zu ihren natürlichen Feinden gehört der Fuchs, die Krähe, der Marder oder viele Greifvögel. Das Nutztier kann zwischen vier und acht Jahre alt werden. Ausgewachsen sind sie von 30 cm bis 40 cm groß und wiegen zwischen 1,5 kg und 5,5 kg. Die Paarungszeit ist ganzjährig. Zwischen drei und sechs Eier legt das Huhn. Während der Brutzeit wartet das Huhn bis zu drei Monate auf ihre Küken.

Steckbrief	
Name:	
Klasse:	
Lateinischer Name:	
Verbreitung:	
Ursprüngliche Herkunft:	
Aussehen:	
Größe:	
Gewicht:	
Lebenserwartung:	
Brutzeit:	
Ernährungstyp:	
Paarungszeit:	
Gelegegröße:	
Nahrung:	
Schlaf-Wach-Rhythmus:	
Lebensraum:	
Natürliche Feinde:	

Das weibliche Huhn wird als „Henne“ bezeichnet und das männliche heißt „Hahn“.

Hühner mit roten Ohrscheiben legen braune Eier und Hühner mit weißen Ohrscheiben legen weiße Eier.

Pro Jahr legen Haushühner bis zu 300 Eier, wenn ihnen jeden Tag das gelegte Ei entnommen wird.

Die auffälligen Kopfbewegungen der Hühner dienen dem Sehen.